

08.06.2018

Seite 1 / 1

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

Der 9. Preis der Nationalgalerie wurde im Herbst 2017 an Agnieszka Polska (geb. 1985 in Lublin) verliehen. In einer Einzelausstellung in der Historischen Halle wird die Künstlerin ab dem 27. September im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin eine neue Mehrkanal-Videoinstallation präsentieren.

In Polskas Animationsfilmen treffen wir auf eine verschlüsselte Aneignung vorgefundener kultureller Erzeugnisse. Oft von einem verunsichernden Unterton getragen, stellen Polskas verführerische Videos auf eine poetische Weise die Frage nach dem Zustand der gegenwärtigen Welt und unserer Rolle und Verantwortung. Für ihr neues Projekt nimmt die Künstlerin einen historischen Schriftverkehr aus dem 15. Jahrhundert zwischen dem damaligen Verwalter der polnischen Salzbergwerke Mikolaj Serafin, seinen Kreditgebern und -nehmern sowie seinen Angestellten als Ausgangspunkt. In einem zu diesem Zeitpunkt beispiellosen Abkommen wurden die Bergwerke vom König an Serafin verpachtet und konnten somit als eine Art früh-kapitalistisches Unternehmen innerhalb der feudalen Gesellschaft funktionieren.

In einer raumgreifenden Video- und Toninstallation erzählt Polska die Geschichte des Boten, der Serafins Briefe übermittelt und selbst weder lesen noch schreiben kann. Eines Tages verirrt sich der Junge im Wald, wo ein unerwartetes Treffen eine halluzinatorische Vision in ihm hervorruft, in der heutige Probleme und Theorien von Ressourcenverbrauch und Informationsökonomik mit christlichen Vorstellungen des Weltuntergangs zusammenfließen.

Weitere Informationen zur Ausstellung sowie Pressebilder finden Sie im Pressebereich der Webseiten www.preisdernationalgalerie.de und www.smb.museum

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Freunde der Nationalgalerie und gefördert durch BMW.

Pressekontakt
Ausstellung
Dr. Katharina von Chlebowski
Carlo Paulus
TEL +49 30 26 39 488 0
FAX +49 30 26 39 488 11
presse@freunde-der-nationalgalerie.de
www.freunde-der-nationalgalerie.de

Pressekontakt
Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg
Presse, Kommunikation, Sponsoring
TEL +49 30 266 42 34 01
FAX +49 30 266 42 34 09
presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Fiona Geuss
Pressereferentin Nationalgalerie
TEL +49 30 39 78 34 17
FAX +49 30 39 78 34 13
presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Freunde der Nationalgalerie und gefördert durch BMW.

gefördert durch



HAMBURGER BAHNHOF – MUSEUM FÜR
GEGENWART – BERLIN
STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN
Invalidenstraße 50-51
10557 Berlin

www.preisdernationalgalerie.de
www.smb.museum/hbf

PRESSEKONFERENZ
Di 25.09.2018, 11 Uhr

ERÖFFNUNG
Mi 26.09.2018, 20 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN
Di, Mi, Fr 10–18 Uhr
Do 10–20 Uhr
Sa, So 10–18 Uhr
Mo geschlossen

